

11. JAHRESBERICHT 2008/2009

Erfolge

Im Rahmen des kantonalen Förderprogramms 2009 hat der Solarstrom-Pool TG 169 Antragstellern Investitionsbeiträge an Solarstromanlagen zugesichert.

Im Vergleich zur aktuellen Solarstromproduktion wurde erstmals ein Nachfrageüberschuss verzeichnet.

Der Solarstrom-Pool TG hat drei eigene Solarstromanlagen mit 86 kWp Leistung bei kostendeckender Einspeisevergütung (KEV) in Betrieb.

Mehrere Solarstromanlagen erbrachten in einem Jahr wiederum über 1000 kWh Solarstrom pro kWp installierter Leistung. Der gesamte Solarstromertrag aus den Vertragsanlagen belief sich auf über 447'000 kWh, knapp 90% aus neuen, von uns geförderten Anlagen. Mit dem letztjährigen Übertrag standen uns Vermarktungsrechte für insgesamt 616'000 kWh Solarstrom zur Verfügung.

Dank zusätzlicher Bestellungen des Kantons Thurgau, des EKT, von Swisspower und ewz überstieg die Nachfrage erstmals die aktuelle Produktion; dies im Gegensatz zu früher üblichen Solarstromüberschüssen. Dank der zahlreichen neuen Vertragsanlagen können wir den Minussaldo in den nächsten Jahren ausgleichen. Die Nachfrage nach naturemade-zertifiziertem Solarstrom konnte gedeckt werden.

Im Jahr 2008 haben wir einen Beitrag von 10'080.- Fr. an eine Neuanlage mit einer Leistung von 4,2 kWp ausgerichtet.

Im Rahmen des kantonalen Förderprogramms 2009 hat der Kanton 200 PV-Anlagen mit Fr. 3000.-/kWp gefördert, an 169 Anlagen (85%) hat der Solarstrom-Pool eine zusätzliche Unterstützung von Fr. 1'000.-/kWp zugesagt. Im Gegenzug hat er sich das Vermarktungsrecht am Solarstrom gesichert, zur Generierung neuer Fördermittel.

Der Solarstrom-Pool TG betreibt die 31 kWp-PV-Anlage in Steinegg, Hüttwilen in Zusammenarbeit mit der Solargenossenschaft Frauenfeld bei kostendeckender Einspeisevergütung (KEV). Die zwei eigenen Anlagen an der Schmidgasse in Frauenfeld mit 33 und 22 kWp sind installiert und Ende 2009 in Betrieb gegangen. Mit privaten Beteiligungen von Fr. 45'000.- in Form von Darlehen wurden die Anlagen unterstützt.

Die Preise für Solarzellen sind im Berichtsjahr deutlich gesunken.

Wir haben einen regen Informationsaustausch mit unseren Solar-Parlamentariern Josef Gemperle und Thomas Böhni gepflegt. In Frauenfeld ist die Solarinitiative „2m² Solarfläche pro Kopf bis 2020“ zustande gekommen. Auf Kantonsebene wurde die Energieinitiative „Ja zu effizienter und erneuerbarer Energie – natürlich Thurgau“ gestartet, mit dem Ziel einer Erhöhung der kantonalen Fördermittel.

Herausforderungen im Geschäftsjahr 2008/2009

Der grosse Arbeitsanfall mit dem Förderprogramm und mit dem Projekt der beiden geplanten KEV-Anlagen hat uns stark in Anspruch genommen. So sind im Geschäftsjahr keine Solar News erschienen.

Die kostendeckende Einspeisevergütung ist für neue Photovoltaikanlagen nach wie vor blockiert. Es besteht höchstens eine Chance, in eine endlose Warteliste aufgenommen zu werden. Diese unerfreulichen Aussichten haben viele Interessenten enttäuscht. Immerhin versprechen die verschiedenen Anstrengungen unter dem Motto „Deckel weg!“ zu einer Deblockierung der festgefahrenen Situation beizutragen. Das Geschäft ist im Nationalrat mittlerweile positiv behandelt worden, der Beschluss des Ständerates ist noch ausstehend. Wir wünschen, dass die Photovoltaik bald uneingeschränkt von der kostendeckenden Einspeisevergütung profitieren kann.

Die zahlreichen kleineren Neuanlagen, die vom Kanton und von uns gefördert wurden, haben oft zu Unsicherheiten bezüglich Anschlussbedingungen geführt. So konnten weder wir noch die Abteilung Energie wirklich zur Lösung von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Anlagebetreibern und den örtlichen EW's beitragen. Es ist zu hoffen, dass künftig eine einfache sowie kostengünstige Lösung mit minimalem Aufwand zur Zufriedenheit aller Beteiligten gefunden wird.

Vorstand

Im Berichtsjahr vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 ist der Vorstand zu 8 Sitzungen zusammengetreten, was verglichen mit 4-6 Sitzungen in den Vorjahren eine markante Steigerung bedeutet. Traktanden mussten auf nächste Vorstandssitzungen verschoben, zusätzliche Sitzungen eingeschoben und die Traktandenliste mit Zeitvorgaben versehen werden. Der Vorstand hat sich mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Vorbereitung und Durchführung 10. Mitgliederversammlung
- Informationsaustausch mit den Vertrags-EW's, Teilnahme an Jahresversammlung des VTE (Verein der Thurgauer Elektrizitätswerke)
- Verkauf von Solarstrom an den Kanton Thurgau, Swissspower und EKT
- Gescheiterte Vertragsverlängerung mit dem EWZ wegen hoher Solarstrom-Eigenproduktion.
- Naturemade-Nachzertifizierung zur Vertragserfüllung bei anhaltender Nachfrage nach zertifiziertem Strom
- Förderung einer neuen Solarstromanlage 2008
- Anfragen einer Gemeinde, eines EW's und eines Industriellen wegen Beiträgen an grössere Solaranlagen
- Beteiligung am kantonalen PV-Förderprogramm 2009
- Beitragszusicherung an 169 Anlagen
- Verhandlung mit Vertretern der EW's Kreuzlingen und Weinfelden über vereinfachte und einheitliche Anschlussbedingungen, ohne Einigung
- Neuer Flyer Solarstrom-Pool und Prospekt für Solardarlehen als Beteiligung an unseren KEV-Anlagen, 3 Beteiligungen über total 45'000.- Fr. an PV-Anlagen Schmidgasse

- Vertiefte Zusammenarbeit mit Solargenossenschaft Frauenfeld in der Solarstromvermarktung und mit Beteiligung an KEV-Anlage Steinegg
- Planung und Vergabe der PV-Anlagen Schmidgasse (Realisierung Ende 2009)

Nach dem Rücktritt von Peter Thür und der Neuwahl von Alexander Schwarz und Thomas Bornhauser hat der Vorstand seine Aufgaben in folgender Ressortzuteilung erfüllt:

Präsidium: Werner Müller

Aktuariat und politisches Lobbying: Reiner Bodmer

Buchhaltung, Rechnungen an EW's und andere Bezüger, Darlehenszinsen und Zahlungswesen: Alexander Schwarz

EW-Kontakte, Marketing, Datenbank, naturemade-Zertifizierung: Urs Dünnenberger

Kontakte zu Gemeindebehörden, Energiestadt: Thomas Bornhauser

Zur Bewältigung der stark zunehmenden Büroarbeit wurden die Führung und Aufgaben der Geschäftsstelle an Judith Marchetti, BHAteam Ingenieure AG übertragen. Ihr obliegen die Strombuchhaltung, das Förderprogramm mit dem Vertragswesen, Kontakt zu swissgrid, Website und Adressverwaltung.

An der 10. Mitgliederversammlung wurden Markus Thalmann und Karl Spiess als neue Revisoren gewählt.

Marketing

Die Bestellflyer stehen weiterhin gratis zur Verfügung. Jedoch sind im Geschäftsjahr 08/09 aus Kapazitätsgründen keine Thurgauer Solar-News erschienen.

Wir haben eine neue Vereinsbroschüre, neues Briefpapier und das Beteiligungsmodell mit dem Darlehensprospekt Schmidgasse produziert.

Im letzten Jahr wurden von unserer Homepage 28'500 Seiten heruntergeladen, was einer Zunahme von 40% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Kanton Thurgau kauft für 2009 und 2010 je 200 MWh Solarstrom für die Verwaltung, was uns die Förderung von mehr Solaranlagen erlaubt.

Mit Swissspower konnten wir einen dreijährigen Verkaufsvertrag über je 200 MWh Solarstrom abschliessen.

Obwohl das ewz zusätzlichen Solarstrom bestellt hat, sind unsere Bemühungen zur Verlängerung des Vertrages wegen eigener Überkapazitäten in der Stadt Zürich gescheitert.

Partnerschaft mit



AUSBLICK AUF 2009/2010

Solarstromangebot wird attraktiver!

Der Solarstrom-Pool TG wird weiterhin Solarstrom aus seinen Vertragsanlagen in Zusammenarbeit mit den örtlichen EW's vermarkten. Aus den bereits früher von uns geförderten Solarstromanlagen und aus den neuen 2009 geförderten Anlagen steht uns eine grosse Menge an Vermarktungsrechten zur Verfügung. Wir wollen unsere Verkaufsanstrengungen in Zusammenarbeit mit den EW's noch verstärken, um den Solarstrom wenn immer möglich in unserem Kanton an die Stromkunden zu bringen. Firmen und andere Grossbezüger werden auf unserer Homepage als Solarstromkunden mit Vorbildcharakter aufgeführt, mit einem direkten Link auf ihre eigene Homepage. Es gibt genug Platz für weitere Grosskunden!

Die Preise für Solarzellen sind markant gefallen, so dass heute PV-Anlagen günstiger zu stehen kommen als noch vor ein paar Jahren. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, seinen Kunden mehr Solarstrom für's gleiche Geld anzubieten! Unser neues Angebot entspricht einer Preissenkung von 75 auf 60 Rappen. Wir zählen auf eine gute Unterstützung der EW's mit einem Versand des neuen Bestellflyers und hoffen auf regen Zuspruch bei den Stromkunden.

Kontinuierliche Förderung von Neuanlagen

Wir wollen auch 2010 in Zusammenarbeit mit dem Kanton eine wichtige Rolle in der Solarstromförderung spielen und beim Ausbau erneuerbarer Energien zur Kontinuität beitragen. Bis die KEV einmal landesweit alle Interessenten für Solarstromanlagen bedienen kann ist die kantonale Förderung äusserst wichtig zur Verbreitung der zukunftsfähigen Technologie. Wir rechnen auch in Zukunft mit weiteren Preissenkungen, dass sich Solarstrom preislich dem konventionellen Strom annähert. In der EU hat das Parlament beschlossen, ab 2019 Nullenergiehäuser zum Standard zu erheben. Spätestens dann kommt niemand mehr um Solarstrom herum. Mehrere Bauherren haben (mit unserer Unterstützung) bereits bewiesen, dass sich mit Minergie und noch besser mit Minergie-P und Photovoltaik Null- oder Plusenergiehäuser realisieren lassen.

Kommunikation

Wir wollen mit Unterstützung von Nadine Bill wieder Solar News herausgeben, um unsere Mitglieder wie auch die Solarstromkunden über unsere Aktivitäten und die Verwendung der Solarstromerträge zu informieren. Auch die Homepage www.solarstrom-pool.ch enthält Informationen über unseren Verein und aktuelle Ereignisse. Ein Ausbau und eine intensivere Betreuung der Website ist ein Vorhaben, das wir gerne an die Hand nehmen, wenn uns die Zeit zur Verfügung steht.

Energieinitiativen

Den Energieinitiativen in Frauenfeld und auf Kantonsebene wünschen wir Erfolg!

Frauenfeld, Januar 2010

Werner Müller, Präsident Solarstrom-Pool TG